



Kreativ-ökologische Häuser

Die Häuser sind kreativ erbaut – verwinkelt, immer den jeweiligen Bedürfnissen nach, sich ständig verändernd und mit viel ökologischem Baumaterial, Sonnenkollektor, Regenwassernutzung, Holzzentralheizung usw.



Häuser

Projekte, Aktionen, Kultur

Haus frei ...

für Menschen, die sich nicht entscheiden wollen zwischen Widerstand und radikalem Leben gegen Chef und Staat.
Wir wollen beides. Und zwar auf Dauer und richtig dicke:

- Keine Abhängigkeiten. Keine Verwertung im Markt.
- Konsequenter Alltag: gleichberechtigt, autonom in umweltgerechten, kreativen Häusern.
- Politische Aktion, Widerstand, Öffentlichkeitsarbeit.
- Klare politische Positionen! Kein Fußbreit dem Faschismus, Rassismus, Sexismus und und anderen Herrschaftsstrukturen.

Unsere Mischung ist nicht einfach. Wer politisch aktiv ist und direkten Widerstand leistet, bekommt Ärger mit Behörden, der Polizei oder den Dorfoberen. Es gibt keine Zuschüsse (wovon ja fast alle sogenannten "Alternativ"projekte sonst tatsächlich leben), denn erstens will uns keiner was geben und zweitens haben wir keine Lust auf Anbiederung.

Wir haben viele Formen entwickelt, wo wir auch ein bißchen Geld reinbekommen – und das reicht uns. Zeit und Unabhängigkeit sind wichtiger.

Bei uns weht nicht der Flair von Landidylle oder millionenteuren Ökodörfern und -zentren, die gerade modern sind und alle politischen Positionen verraten, um an Staatsknete zu kommen.

Wir wollen bunt und hartnäckig sein. Wir wollen viele Aktionen anzetteln, selbst dort mitmischen, wo jeweils unsere Interessen liegen, wollen unser Haus und die Seminarräume anderen Aktionsgruppen zur Verfügung stellen usw.

Als WG im Wohnhaus an der Projektwerkstatt wollen wir Leben in die politische Bude bringen ...! Unser Weg ist nicht einfach, wir freuen uns weitere Menschen, die es mit uns probieren!



Leben gegen Chef und Staat

im Wohnhaus an der Projektwerkstatt

Projektwerkstatt, Wiesenstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen
Tel. 06401/90328-3



Bahn: Kurs Richtung Gießen oder Fulda. Saasen ist Haltestelle der Regionalbahn auf der Linie Gießen - Grünberg - Alsfeld - Fulda.

Bus: Linie Gießen - Grünberg (- Mücke), ab Gießen Bhf. oder Südanlage.

Rad: Von Gießen immer die Wiesbeck entlang, ab Gießen als "R7" ausgeschildert. Führt über Trohe, Gr.-Buseck und Reiskirchen.

Von Marburg den Radweg in den Ebsdorfergrund, von dort nach Winnen und ins Lumdata, Allendorf, Londorf. Nach Geilshausen bei Linkskurve Feldweg bis Reinhardshain, quer durch Ort, Wirberger Straße bis Kirche, bergunter nach Saasen.





Blick ins Innere I: Ca. 10.000 Bücher und viele Unterlagen – ein riesiges Bewegungsarchiv in mehreren Räumen verteilt!

Archive und Bibliotheken



"Um Plätze und Räume, die nicht vom Staat bestimmt werden, geht es im Grunde später bei allen Haus- und Platzbesetzungen und letztendlich auch bei den Kommune Gründungen, Ökodorf Gründungen und Wagenplätzen. Und mindestens alle, die schon einmal von solch einem Platz runtergerügelt wurden, wissen, daß der Staat nie solche freien Plätze zulassen würde. Der Kampf darum wird indes immer weitergehen."

(Uwe aus der Lutter-Gruppe im KommuneBuch)

Innere III: Seminarraum mit Projektoren und mehr – zusätzlich gibt es noch Räume für Kleingruppen.



Blick ins Innere II: Schallsisolierter Feten- und Proberaum.

Seminarräume



Technische Ausstattung



Blick ins Innere IV: Computer (für Layout, Internet, Grafik- und Textbearbeitung usw.), Layoutarchive, Fotolabor, Kopierer usw. – nutzbar auch für alle Gruppen.

Projekte, Seminare, Ausstattung

Projektwerkstatt nutzen!

Neu!!! Ein Zirkuswagen steht im Garten (wo auch noch Platz für weitere Bauwägen ist). Dort sollen zwei Räume entstehen: Eine Gästewohnung für bis zu 5 Leuten, die Archive und Werkstätten nutzen oder einfach in Saasen Polit-Urlaub machen wollen. Und eine neue Werkstatt ... dann würde die bisherige frei für neue Archivflächen. Wer bastelt und renoviert mit???





Wenn ... dann richtig: Zusammen mit Aktionsgruppen aus anderen Städten legten wir am 1.6.2000 den Messeschnellweg für 90min lahm – nur wenige Meter vom Expogelände entfernt. Hätte die Expo stattgefunden (leider kamen kaum BesucherInnen), wäre ein Verkehrschaos unvermeidlich gewesen.

Erfolglos, aber hart umkämpft: Golfplatzbau in Winnerod – Aktionen in Parlamenten, Blockaden, Golfplatzbesetzungen (mit Bandauftritt am Aktionsmobil, siehe Foto), viele Öffentlichkeitsarbeit und eine Alternativplanung für einen Ökohof!



Direkte Aktion



Teilerfolg: Genversuch in Iba durch Besetzung gestoppt, woanders wird aber ausgesetzt.

Direkte Aktion

Lokal bis international

Solidarität: Hüttendorf gegen den Bau der A33 (Nähe Bielefeld).

Wir suchen einen Austausch mit Projekten, die ähnliches wollen ... eine Welt ohne Zerstörung, Unterdrückung und Ausbeutung. Und für die das nicht nur ein Lippenbekenntnis ist.

Wir halten Kontakte, sind selbst dabei, wenn es nötig ist, Vernetzungen zu schaffen und gemeinsame Aktionsformen zu entwickeln. Wir wünschen uns, daß dieses zu einer Solidarität führt all der Projekte – gegen den Staat, die Konzerne und alle, die verantwortlich sind für das, was wir nicht wollen.

Wir beteiligten uns deswegen am Aufbau des Direct-Action-Netzwerkes in Deutschland.

Solidarität



HOPPETOSE
rundbrief fuer kreativen widerstand

Rundbrief, ca. 4-6mal im Jahr mit Beiträgen und Informationen zu direkten Aktionen, Bewegung von unten und Vernetzungsstrategien. Ausgabe 1 erscheint ca. zu Silvester 2000 u.a. zu folgenden Themen:
 ● Gender/Antisexismus in politischen Gruppen
 ● Hierarchieabbau in Plena, Gruppen usw.
 ● Berichte Direct-Action-Gründung und BÖT
 ● Einladung zum Hoppetossetreffen im Januar
 Abo: 25 DM im Jahr, Einzelbestellung: 6 DM in Briefmarken. Büro für mentale Randalen, Postfach 100136, 45601 Recklinghausen, bfmr@gmx.net

kabrack!-archiv

...für das ende der gemütlichkeit

Aktions- und Ideenarchiv für politische Bewegung

warum denn
schon wieder ein archiv?

Weil AktivistInnen einer emanzipativen Bewegung einen vernetzenden und praxisnahen Ideenpool benötigen, auf den sie zurückgreifen können, wenn sie mit Positionen aus aktuellen Debatten arbeiten wollen, wenn sie Anregungen zu Bewegungsstrategien oder Aktionsformen brauchen. Dieses Projekt hat den Anspruch, keine Anhäufung von Daten und Fakten linker Historie zu sein, sondern laufende Kampagnen und Diskussionen radikaler, emanzipativer Strategie und Praxis zu dokumentieren. ...

praktisches

Das Archiv wird nach seinen unterschiedlichen Bereichen von verschiedenen Menschen aus linken, bewegungsnahen Zusammenhängen aus dem gesamten Bundesgebiet autonom betreut. Wer Material beisteuern will oder Informationen über ein bestimmtes Themengebiet sucht, sollte sich also an die BetreuerInnen des spezifischen Forums wenden. Die Gesamtkoordination läuft allerdings über die Projektwerkstatt Saasen. Wenn Gruppen oder Einzelpersonen selbst einen eigenen Archivbereich (zum Beispiel aus der Aufzählung der noch zu realisierenden Themenstränge) aufbauen wollen, bitte bei der aufgeführten Kontaktadresse melden. Anmeldungen für den Besuch des Archivs auch immer bei der Projektwerkstatt. Den BesucherInnen des Archivs stehen Computer mit Text- und Bildbearbeitung, DTP und Internetzugang, Kopierer und sonstige Bürostruktur, Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung gegen Spende nach Selbsteinschätzung zur Verfügung.



Folgende Foren im Aufbau

(bereits Bestände vorhanden und nutzbar, z.T. BetreuerInnen gesucht!):

- ✓ Visionen/Utopie, Selbstorganisation & Anarchie
- ✓ Esoterik und rechte Ökologie
- ✓ Genderdebatte/Antisexistische Praxis
- ✓ Archiv linker (+ anderer politischer) Zeitschriften
- ✓ Internationalismus
- ✓ Antipädagogik
- ✓ Kinderbibliothek
- ✓ Umwelt-&Polit-Spielesammlung

kabrack! archiv

archivbereiche

Widerstand

Dieser sich noch im Aufbau befindender Bereich soll Infomaterial zu den Themenkomplexen Direct Action (Aktionsformen, Anleitungen, Techniken, kreative Konzepte) mit Strategien aktueller strömungsübergreifender Ansätze, wie Anti-Globalisierungs-Kampagnen, Widerstand gegen die Expo 2000, Bewegung von unten und (Schutz vor) Repression vereinen.

Bei Interesse an Mit- oder Zuarbeit bitte bei bfmr@gmx.net melden.

Agenda, Expo, Sponsoring – das „Filzarchiv“

Mit Schwerpunkt „Umweltbewegung“, aber auch zu benachbarten Bereichen, politischen Organisationen, Betrieben und Parteien, sind hier einige Tausend Dokumente vorhanden, wo welche Kontakte zu kapitalistischen, rechten oder esoterischen Kreisen bestehen, welche Konzerne welche „Ökos“ bezahlen, wo Parteileute kontrollieren usw. Aus dem Kern der Informationen ist das Buch „Agenda, Expo, Sponsoring“ entstanden sowie eine CD mit den 1500 wichtigsten Dokumenten.

Kontakt: Projektwerkstatt

Umweltbibliothek und -archiv

Mehrere 1000 Bücher, viele Zeitschriften sowie dicke Aktenordner voll Material füllen die Regale – sortiert nach allen klassischen Themen vom Artenschutz über Landwirtschaft bis zu Verkehr oder Anti-Atom. Dringend gesucht ist ein Team, das diesen Teil betreut. Nutzbar ist die Bibliothek aber ohne Probleme.

Kontakt: Projektwerkstatt

Gruppenorganisation: Tipps, Recht, Finanzen und mehr

In diesem Archiv sammeln wir Bücher, Broschüren und vor allem Beispiele aus der Arbeit von Gruppen – eine große Sammlung von Finanzanträgen, lokalen Zeitungen, Konzepten für Kampagnen, Infozentren, Veranstaltungen usw. bilden den Kern. Darum gibt es Bücher zu Vereinrecht, Finanzen, Medienarbeit, Theater und Spiel, Gruppenmethoden, Rhetorik und mehr. Ganz besonders wertvoll: Aktionsordner zu vielen Regionen und Städten in Deutschland: Was gibt es wo (Zentren, Zeitungen usw.)?

Kontakt: Projektwerkstatt

Antifa

Im Sommer 2000 wurde damit begonnen, in der Projektwerkstatt ein Antifa-Archiv aufzubauen. Als Grundstock dienten damals ca. 200 Bücher zu antifaschistischen Themen, diverse Antifapublikationen, Berichte von ausgewerteten Tageszeitungen und diverser Zeitschriften und Publikationen von Naziparteien oder Gruppierungen. In den letzten Monaten konnte der Bestand beträchtlich erweitert werden, so daß die Nutzung auch für Menschen außerhalb der Projektwerkstatt interessant sein könnte. Das Archiv verfügt mittlerweile über ca. 250 Büchern von Rechts-extremisten bzw. Alt- und Neonazis. Dabei handelt es sich u.a. um Bücher aus dem Freyimperium, zu den Themen Geschichtsfälschung bzw. Holocaustleugnung. Unter den Autoren befinden sich so illustre Namen wie de Benoist, Faye, Weißmann, Rieger, Dekkert, Mohler, Maschke, Hornung, Kaltenbrunner um nur einige zu nennen. Desweiteren verfügt das Archiv über diverse Nazizeitungen, wie „Neue Anthropologie“, „Deutsche Stimme“, „Opposition“ usw. Auch kann man momentan auf ca. 100 CD's mit faschistischen Inhalten zurückgreifen. Das ganze wird durch diverse Videos zum Thema abgerundet. Selbstredend versteht es sich, daß wir auf Mithilfe von Anderen angewiesen sind um über das breite Spektrum des organisierten Neofaschismus informieren zu können.

Wer sich vorstellen kann regelmäßig eine Tageszeitung oder Wochenzeitung auszuwerten, für uns Videos von Sendungen die im Fernsehen kommen aufzunehmen, Großeltern hat, die Nazidreck loswerden wollen oder uns anders unterstützen will, der oder die soll sich bei belfried@t-online.de melden.

<http://come.to/projektwerkstatt>